

Einleitung.

In der freybergischen Bergamts-Revier befinden sich gegenwärtig zwanzig Pferdegöpel, die im Ganzen zwar einander ähnlich, aber im einzelnen beträchtlich von einander verschieden sind. Die Verschiedenheit derselben ist theils in der Größe theils in der Bauart zu suchen. Die Größe eines Göpels richtet sich nach der Tiefe des Grubengebäudes, und nach der Menge der in einer gewissen Zeit auszufördernden Gänge oder Berge, und man kann sie nach gewissen angenommenen Verhältnissen aus der Länge des Schwengels, als wovon die Größe der übrigen Maschinentheile abhängt, beurtheilen. Von obgenannter Zahl der Pferdegöpel dürfte ohngefähr die Hälfte seyn, deren Schwengel 10 bis 11 Ellen lang ist; ein Drittel, deren Schwengel 12 bis 14 Ellen Länge hat; und das übrige Sechstel, deren Schwengel 15, 16 und mehr Ellen hält. Unter letztern ist der Neuglück und Drey Eichner Göpel der größte,